

# **STEUERLICHE BEGÜNSTIGUNGEN FÜR FAMILIEN UND KINDER**

## **INFO.FRÜHSTÜCK.FAMILIE**

Dr. Bernhard Koller



# Familienbonus PLUS

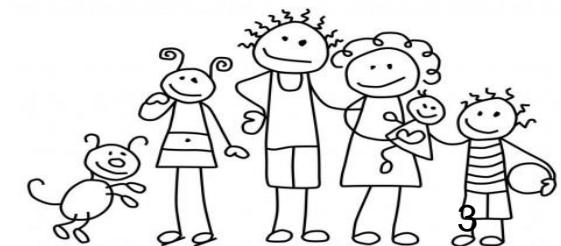
- **Steuerbonus:**
  - € 2.000,- jährlich pro Kind bis zum 18. Lebensjahr
  - € 700,- jährlich pro Kind nach dem 18. Geburtstag
  - Absetzbetrag
- **Voraussetzung:**  
**Anspruch auf Familienbeihilfe**



# Familienbonus PLUS

- **Steuerbonus:**

- Für Kinder von getrennt lebenden Eltern steht auch der Familienbonus zu.
- In diesem Fall können ihn die/der Familienbeihilfeberechtigte und die Person, die für das Kind Unterhalt zahlt, in Anspruch nehmen. Eine **zwingend Aufteilung 50:50** ist vorgesehen. Eine 100%-ige Übernahme ist nur mit Vereinbarung möglich.



# Familienbonus PLUS

- **Wie wird beantragt?**
  - Wahlweise über die **Lohnverrechnung** oder
  - die **Steuererklärung und Arbeitnehmerveranlagung**
  - Bei Berücksichtigung des Familienbonus über die **Lohnverrechnung** entscheiden, müssen Sie dies beim Arbeitgeber beantragen. Dazu füllen Sie bitte das **Formular E 30** aus und geben dieses beim Arbeitgeber ab.



# Familienbonus PLUS

- **Wie wird beantragt?**
  - Im anderen Fall können Sie den Familienbonus in Ihrer **Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung** mittels Beilage **L1k** beantragen.



# Familienbonus PLUS

- **Kann man den Familienbonus aufteilen?**
  - Eine Aufteilung ist möglich. Macht aber nur dann Sinn, wenn beide Elternteile soviel verdienen, dass sie auch Lohnsteuer in der Höhe des Familienbonus Plus bezahlen (die **Steuergrenze** derzeit liegt bei ca. **netto € 1.345,-/Monat**).



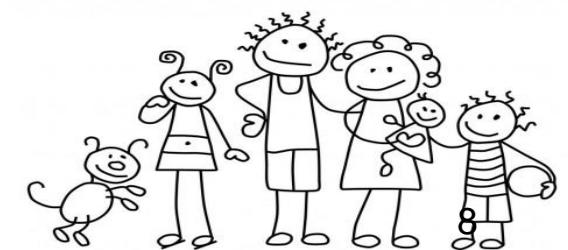
# Mehrkindzuschlag

- **Wer hat Anspruch?**
  - **Ab dem 3. Kind** und für jedes weitere für das Familienbeihilfe zusteht
  - Das **Familieneinkommen** von **€ 55.000,-** nicht überschritten wird
  - Für das 3. und jedes weitere Kind **€ 24,40**



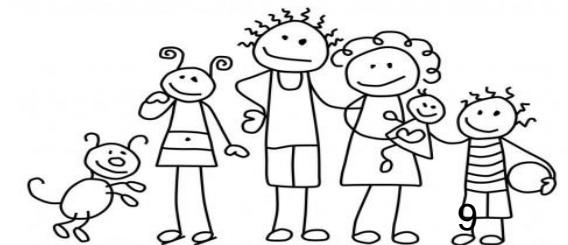
# Sozialversicherungsrückerstattung

- Interessant für Personen, welche unterm Jahr in Karenz gehen - **NEGATIVSTEUER!**
- **Für das Veranlagungsjahr 2025:**
  - AN: **55%** der SV-Beiträge, **maximal € 1.277,-**
    - Bei Anspruch auf Pendlerpauschale: **maximal € 1.398,-**
- **Achtung:** Für Werkverträge und freie Dienstverträge steht keine Sozialversicherungsrückerstattung zu.



# Sozialversicherungsrückerstattung

- Alleinverdiener und Alleinerzieher erhalten **zusätzlich** der **Alleinverdienerabsetzbetrag** bzw. **Alleinerzieherabsetzbetrag** und den **Kindermehrbetrag** als **NEGATIVSTEUER** ausbezahlt.



# Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag (L 1)

**Seite 2**

4. Tätlinische ArbeitgeberInnen/Arbeitgeber/Pensionsstellen
<input type="checkbox"/> Anzahl der KinderInnen welche eine primärerziehende Person/Hilfesuchende SozialarbeiterInnen vorfinden sind, welche den Wert von 7 (VII) erzielen.
4.2 Steuerfreie Trinkgeld auf Grund wissenschaftlicher Versorgungen (z.B. UNIK, UNIKO)
725
5. Alleinverdienerabsetzbetrag oder Alleinerzieherabsetzbetrag, Kinder
<input checked="" type="checkbox"/> Alleinverdienerabsetzbetrag wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.
<input type="checkbox"/> Alleinerzieherabsetzbetrag wird beantragt.
Hinweise zu Punkt 5.1 und 5.2: Bezug von Familienbeihilfe für mindestens sieben Monate die Familienbeihilfe
5.3 Anzahl der Kinder, für die ich oder meine Partnerin mein Partner für mindestens sieben Monate die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.
6. Höhe der Einkünfte von Ehepartnern/Ehepartner oder eingetragenen Partners/ eingetragene Partnerin
<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner EhepartnerInnen/ Ehemänner oder meiner eingetragenen Partners/ eingetragene Partners > 6.000 Euro nicht überschritten haben. (In diesem Fall steht die Erhöhung des Absetzbetrags für alle Kinder ausgenommen der EhepartnerInnen/ Ehemänner oder der eingetragenen Partners/ eingetragene Partners > 11.000 Euro.)
7. Erhöhung Pauschalabsetzbetrag
<input type="checkbox"/> Ich kann auf den erhöhten Pauschalabsetzbetrag, (Hinweis: eigene Pauschalabsetzung nicht mehr als 29.920 Euro, kein Anspruch auf Absetzbetragserhöhung, wenn nicht oder in eingetragener Partnerschaft - Einsparung der anderen Pauschalabsetzung nicht mehr als 29.920 Euro)
8. Mehrkindzuschlag
<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meines Kindes/ Kindes nicht mehr als 10.000 Euro betragen und ich einen Zuschlag für das Kind beantrage.
9. Sonderabsetzungen (z.B. Kosten für den Gemeinschaftsaufenthalt in Form von Gutschriften)
<input type="checkbox"/> Ich beantrage den zusätzlichen Sonderabsetzbetrag (für mindestens 3 Kinder).
9.2 Summe aller Wohngeldabsetzungen und -zuschläge (incl. Kosten, Lohn, Lebensversicherung, Unterhaltesversicherung und Tarifabsetzung), Pensionskassenabsetzung, sozialversicherungsrechtliche Absetzung und andere Absetzungen, welche nicht in den Gutschriften aufgeführt werden.
455
9.3 Summe aller Absetze sowie Rückzahlungen von Geldern und Zinsen, die zur Aufzucht und Entwicklung oder Sanierung eines Kindes geleistet wurden.
456
9.4 Absetzung der Kosten für die Versorgung eines Kindes in der GP (sozialversicherungsrechtliche Absetzung, Renten- oder duosame Kosten)
450
9.5 Absetzung an geistlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften
458
9.6 Gekündigter an instabile Organisationen, begrenzte Spendensummenvereine u.a.
451
9.7 Gekündigter an Umweltorganisationen und Themen
562
9.8 Gekündigter an sozialpolitische Parteien (inklusive Grünen, Paxos, das Bundesdeutsche, Behindertensport Österreich, die Internationale Anti-Kapitalistische U.S.A.)
563
9.9 Absetzung an sozialpolitische Parteien (inklusive Grünen, Paxos, das Bundesdeutsche, Behindertensport Österreich, die Internationale Anti-Kapitalistische U.S.A.)
459
9.10 Steuerberatungskosten
460
10. Werbungskosten (je Konsument über nur den Gewinn�ertrag in Euro und Gerät anführen)
718
12. Pendlerpauschale - tatsächlich zu stehender Fahrabstand Aur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre ArbeitgeberInnen Arbeitgeber
718
L 1-2012 12518448 L 1 Seite 2, Version vom 12.08.2012

**5. Alleinverdienerabsetzbetrag, Alleinerzieherabsetzbetrag, Kinder**

**Alleinverdienerabsetzbetrag wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.**

**Alleinerzieherabsetzbetrag wird beantragt.**

**Hinweise zu Punkt 5.1 und 5.2: Bezug von Familienbeihilfe für mindestens ein Kind laut Punkt 5.3 erforderlich**

5.3  **Anzahl der Kinder, für die ich oder meine Partnerin mein Partner für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.**

**MAN KANN NUR EINEN VON BEIDEN BEANTRAGEN!**

- Beantragen über ArbeitnehmerInnenveranlagung oder über Dienstgeber bzw. Dienstgeberin
- Höhe bemisst sich an der Anzahl der Kinder

Dr. Bernhard Koller



# Alleinverdienerabsetzbetrag

- Der AVAB steht dann zu, wenn
  - man für **mindestens ein Kind** mehr als sechs Monate im Kalenderjahr Familienbeihilfe bezieht,
  - man mehr als sechs Monate im Kalenderjahr in einer **Ehe bzw. Lebensgemeinschaft** lebt
  - und die Partnerin oder der Partner **nicht mehr als EUR 7.411,- (2026)** im Kalenderjahr verdient hat!



# Alleinerzieherabsetzbetrag

- Der AEAB steht dann zu, wenn
  - man für **mindestens ein Kind** mehr als sechs Monate im Kalenderjahr Familienbeihilfe bezieht
  - und man mehr als sechs Monate im Kalenderjahr **NICHT** in einer Ehe bzw. Lebensgemeinschaft gelebt hat.



## Höhe des AVAB / AEAB

- **€ 612,-** bei **einem Kind**, für dieses man Familienbeihilfe bezieht
- **€ 828,-** bei **zwei Kindern**, für diese man Familienbeihilfe bezieht
- zusätzlich **€ 273,-** für **jedes weitere Kind**, für welches Familienbeihilfe bezogen wird
- **Wichtig:** Hat man den Absetzbetrag schon über die Dienstgeberin bzw. den Dienstgeber beantragt, **MUSS** man trotzdem das entsprechende Feld in der ANV ankreuzen!



# Kindermehrbetrag

- **Wer hat Anspruch?**
  - Alleinverdiener oder Alleinerzieher
  - Die jährliche Lohnsteuer unter € 700,- liegt
  - **€ 700,- pro Kind/Jahr**
  - Mehr als **30 aktive Kalendertage** steuerpflichtige Bezüge (Kein Arbeitslosengeld, Mindestsicherung)



# Unterhaltabsetzbetrag

- Der UAB steht dann zu, wenn
  - Kind/er leben **nicht im gemeinsamen Haushalt**
  - Es besteht **kein Anspruch** für Sie auf **Familienbeihilfe**
  - Man **leistet** nachweislich den gesetzlichen **Unterhalt**
    - Entweder mit **Gerichtsurteil** oder
    - Schriftliche **Bestätigung des Unterhaltsempfängers** und der Unterhalt in vollem Ausmaß bezahlt wurde, sowie die Regelbedarfssätze nicht unterschritten wurden



# Höhe des UHAB

- € 38,- für das **erste Kind**
- € 56,- für das **zweite Kind**
- **zusätzlich € 75,- für jedes weitere Kind**



# Außergewöhnliche belastungen

- **Behinderungen:**
  - Bei einer Behinderung von **mehr als 25%**  
**KEIN SELBSTBEHALT**
  - Pauschale monatliche Freibeträge für Diätverpflegung:
    - Diabetes, Tuberkulose, Zöliakie, AIDS: € 70,-
    - Gallen-, Leber und Nierenenerkrankung: € 51,-
    - Magenerkrankung und andere innere Krankheiten: € 42,-
  - **Ab 50%** steht die **erhöhte Familienbeihilfe** zu (zusätzlicher Freibetrag von € 262,-/Monat)



## Kontakt:

Für Fragen telefonisch erreichbar unter:

**05-7799-2508, 2523, 2553, 2545 oder 2507**

**DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

